

Easy Series

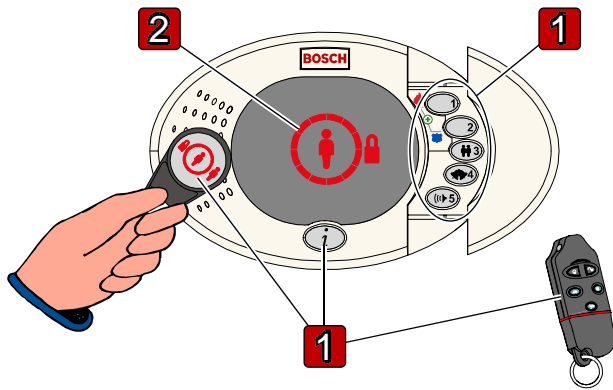


DE | Kurzbedienungsanleitung
Einbruchmeldezentrale



BOSCH

Verwendung des Bedienteils



1 Scharf- und Unscharfschalten

Wählen Sie eine Option aus der folgenden Tabelle, um Ihr System scharf- oder unscharf zu schalten.

Warten Sie vor dem Verlassen des Gebäudes ab, bis die Ausgangsverzögerung startet (roter Kreis schließt sich).

Option	Beschreibung
	Halten Sie den Codierschlüssel an das Bedienteil. Befolgen Sie die Anleitungen des Bedienteils.
	Betätigen Sie die [i]-Taste. Befolgen Sie die Anleitungen des Bedienteils.
	Geben Sie den Pincode ein. Befolgen Sie die Anleitungen des Bedienteils.
	Drücken Sie , um scharf zu schalten (extern scharf). Drücken Sie , um unscharf zu schalten. Weitere Optionen für den Funk-Handsender finden Sie auf Seite 4 unter <i>Konfiguration der Funk-Handsendertasten</i> .

Anzahl der zulässigen Eingaben eines ungültigen Pincodes

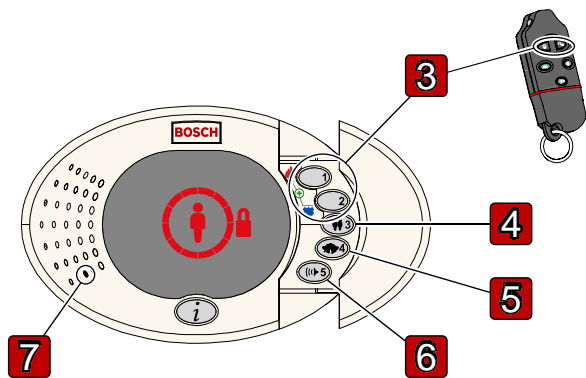
Sie haben 3 Versuche* für die korrekte Eingabe eines Pincodes, bevor das System das Bedienteil für 3 Minuten* sperrt.

* Diese Werte werden von Ihrem Sicherheitsdienst eingestellt.

2 Zustandsanzeigen

Anzeige	Beschreibung
	Das System ist scharfschaltebereit. Es liegt kein Alarm bzw. keine Störung vor. Sie können Ihr System scharf schalten.
	Scharf geschaltet (intern scharf).
	Scharf geschaltet (extern scharf).
	Feuer- oder Einbruchalarm: Bei unscharf geschaltetem System
	Bei scharf geschaltetem System (intern scharf)
	Bei scharf geschaltetem System (extern scharf)
	Ausgangsverzögerung läuft (System „intern scharf“ oder „extern scharf“). Das Bedienteil sagt die verbleibende Zeit bis zur Scharfschaltung an. Kreissegmente werden einzeln angezeigt, um einen visuellen Status des Ausgangsverzögerungsstatus anzuzeigen. Während der letzten 10 Sekunden ertönt ein kurzer Piepton, bevor das System scharf geschaltet wird. Sie haben <u>60</u> Sek.* Zeit, um das Gebäude zu verlassen, bevor ein Alarm ausgelöst wird.
	Eingangsverzögerung (System „intern scharf“ oder „extern scharf“). Das Bedienteil gibt während der Eingangsverzögerung einen kurzen Piepton aus. Kreissegmente werden einzeln ausgeschaltet, um einen visuellen Status des Eingangsverzögerungsstatus anzuzeigen. Wenn Sie das System innerhalb des angegebenen Zeitraums nicht unscharf schalten, wird ein Alarm ausgelöst. Gelbe Anzeige: Erste Hälfte der Eingangsverzögerung Rote Anzeige: Zweite Hälfte der Eingangsverzögerung Sie haben <u>30</u> Sek.* Zeit, um den Schutz unscharf zu schalten, bevor ein Alarm ausgelöst wird.
	Es liegt eine Störung des Systems vor. Befolgen Sie alle Anleitungen des Bedienteils.
	Einer oder mehrere Melder sind ausgelöst. Befolgen Sie alle Anleitungen des Bedienteils.
	Zu viele ausgelöste Melder.
	Prüfung des Bedienteils. Symbole blinken abwechselnd. Vom Bedienteil ertönt fünf Minuten vor Ende der Prüfung ein kurzer Doppelpiepton.

* Diese Zeitwerte werden von Ihrem Sicherheitsdienst eingestellt.



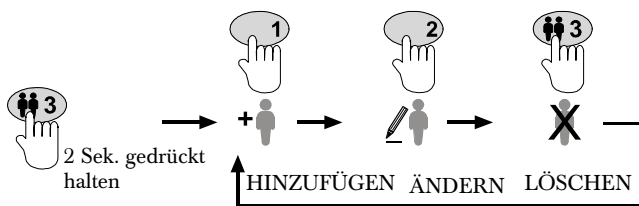
3 Notfalltasten

Ihr Sicherheitsdienst muss diese Systemtasten aktivieren, bevor Sie sie benutzen können.

Drücken Sie die entsprechende Notfalltaste zwei Sekunden lang, um einen Alarm auszulösen.

Alarm	Symbol	Zu drückende Taste(n)	Alarmrhythmus	Aktiviert?
Feuer			Mit Taktung	<input type="checkbox"/>
Notruf			Ständig	<input type="checkbox"/>
Notfall			Keiner	<input type="checkbox"/>
Handsender-Notruf	Keins		Keiner	<input type="checkbox"/>

4 Hinzufügen bzw. Ändern von Benutzern, Codierschlüsseln und Funk-Handsendern



Das System unterstützt bis zu 22 Benutzer:

- **Benutzer 1:** Hauptbenutzer. Der vorgegebene Pincode ist: 1234(55)*.
- **Benutzer 2 bis 21:** Systembenutzer.
- **Benutzer 22:** Bedrohungsalarm. Wenn das System mit dem Pincode des Bedrohungsalarms ausgeschaltet wird, sendet das System ein Bedrohungsalarm-Protokoll. Sie können dem Bedrohungsalarm weder einen Codierschlüssel noch einen Funk-Handsender zuweisen. Der Bedrohungsalarm muss von Ihrem Sicherheitsdienst aktiviert werden.

* Je nach Systemprogrammierung sind die Pincodes vier oder sechs Stellen lang.

Befolgen Sie alle Anleitungen des Bedienteils.

Eine vollständige Liste mit den Benutzermenüoptionen finden Sie auf Seite 5.

Zugriffsberechtigung

Funktion	Hauptbenutzer	Benutzer 2 bis 21
Scharf- oder Unscharfschalten der Zentrale	√	√
Starten einer Halbduplex-Sprachübertragung ¹	√	√
Zugriff auf das Systemwartungsmenü ¹	√	√
Ändern des eigenen Pincodes	√	√
Zugriff auf das Benutzermenü ²	√	

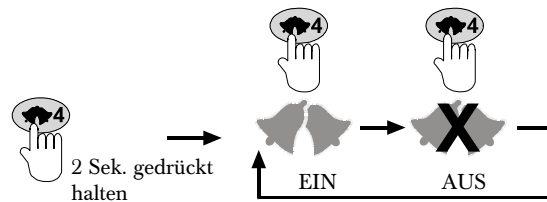
¹ Weitere Informationen finden Sie unter *Telefonmenü* auf Seite 5.

² Nur der Hauptbenutzer kann auf das gesamte Benutzermenü zugreifen. Benutzer 2 bis 21 können nur ihren eigenen Pincode ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Telefonmenü* auf Seite 5.

5 Zutrittssignal-Modus

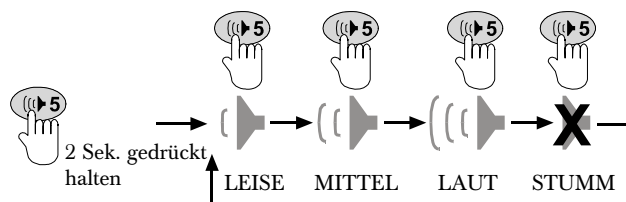
Wenn der Zutrittssignal-Modus eingeschaltet ist, wird vom Bedienteil ein Zutrittssignal ausgelöst, sobald ein Melder des abgesicherten Bereichs ausgelöst wird und das Bedienteil ausgeschaltet ist.

Ein- und Ausschalten des Zutrittssignal-Modus:



6 Lautstärkenregelung

So wird die Lautstärke des Bedienteils eingestellt:



Stummgeschaltetes Bedienteil: Ausgangs- und Eingangsverzögerungstöne sind stummgeschaltet.

7 Audioschnittstelle

Sprechen Sie in diesen Bereich, um die Halbduplex-Sprachübertragung zu realisieren.

Starten der Telefonparametrierung

Sie können mithilfe Ihres Telefons oder von einem externen Telefon aus sich in die Zentrale einwählen und verschiedene Funktionen in Ihrer Einbruchmeldezentrale ausführen.

Die verfügbaren Optionen finden Sie unter *Telefonmenü* auf Seite 5.

Telefon, Anschluss an Zentrale

Drücken Sie die [#]-Taste dreimal. Die Fernsprechleitung wird unterbrochen. Sie werden aufgefordert, den Pincode einzugeben.

Einwahl von einem externen Telefon aus in die Zentrale

1. Rufen Sie die Nummer des Telefonanschlusses der Zentrale an.
2. Wird der Anruf von einer Person oder einem Anrufbeantworter entgegengenommen, drücken Sie dreimal die [*]-Taste, um die Verbindung mit der Person bzw. dem Anrufbeantworter zu unterbrechen und auf das System zuzugreifen.
3. Geben Sie Ihren Pincode ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
Falls niemand den Anruf entgegennimmt, antwortet das System nach einer programmierten Anzahl von Klingelzeichen.

Zugriffsberechtigung für den Einrichter (nur Hauptbenutzer)

- Mein System unterstützt diese Funktion.

Mit dieser Option können Sie dem Sicherheitsdienst Zugriff auf Ihr System gewähren.

Vom Bedienteil aus

Geben Sie den Hauptbenutzerpincode ein und warten Sie, bis die Zeiteinstellung des Systems abgelaufen ist (die Anzeige des Bedienteils hört zu blinken auf).

Wenn Sie den Hauptbenutzer-Codierschlüssel verwenden, halten Sie diesen mehrmals an das Bedienteil, bis das System die Meldung „Vorbereitung zum Unscharfschalten“ ansagt.

Vom Telefonmenü aus

1. Drücken Sie im Telefonmenü die [3]-Taste, um die Systemwartung auszuwählen.
2. Drücken Sie die [3]-Taste, um das Systemtestmenü auszuwählen.
3. Drücken Sie die [6]-Taste, um dem Einrichter Zugriff zu geben.

Zugriffssperre für den Einrichter

Wenn Sie den Zugriff für den Einrichter sperren möchten, schalten Sie das System scharf.

Verwendung des Funk-Handsenders

Konfiguration der Funk-Handsendertasten (Optional)


Ihr Sicherheitsdienst muss die nachstehende Tabelle ausfüllen. Wählen Sie für jede Taste jeweils nur eine Funktion.

Tastenoptionen	Tastenbelegung	
		
Systemstatus (Standard)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Intern scharf schalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Benutzerdefiniertes Scharfschalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgang ein- oder ausschalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgang zwei Sekunden lang einschalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Betrieb des stillen Notrufmelders

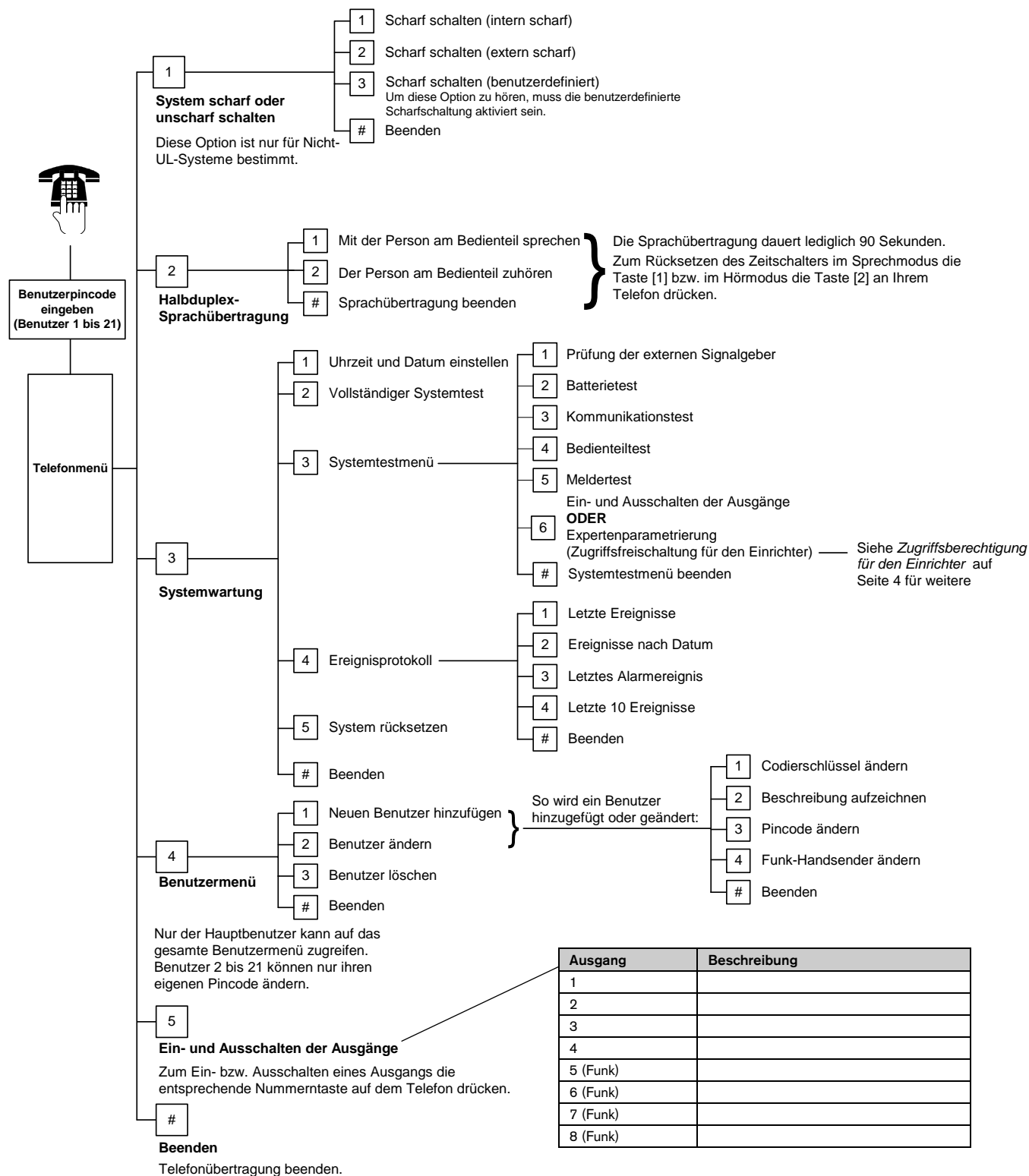
- Mein System sendet über den Funk-Handsender ein stilles Notrufprotokoll.

Status der Funk-Handsender-LEDs

Status	Beschreibung
Abwechselnd rot und grün	Eine Funk-Handsendertaste wurde gedrückt. Entweder hört die LED auf zu blinken, oder Sie sehen eine der anderen hier aufgeführten Statusanzeigen.
Schnelles rotes Blinken	Das System ist im Alarmzustand, oder der stille Alarm wurde ausgelöst.
Langsames rotes Blinken	Ausgangsverzögerung läuft (System „intern scharf“ oder „extern scharf“).
Konstantes rotes Leuchten	Scharf geschaltet (intern scharf oder extern scharf).
Schnelles grünes Blinken	Bei der Scharfschaltung tritt ein Fehler auf. Die Scharfschaltung wird nicht erwartungsgemäß aktiviert.
Langsames grünes Blinken	Sie können die Scharfschaltung nicht aktivieren. Eine für den Systemstatus programmierte Taste zeigt diesen Status ebenfalls an.
Konstantes grünes Leuchten	Das System ist scharfschaltebereit. Die für den Systemstatus programmierte Taste zeigt diesen Status ebenfalls an.
Konstantes rotes Leuchten und langsames grünes Blinken	Ein Ausgang wurde mit  oder  aktiviert, oder schalten Sie ihn zwei Sekunden lang ein.
Konstantes grünes Leuchten und langsames rotes Blinken	Ein Ausgang wurde mit  oder  deaktiviert.


Telefonmenü

Vor dem Zugriff auf das Telefonmenü muss eine Telefonübertragung eingeleitet werden. Die entsprechende Anleitung finden Sie auf Seite 4.




Stummschaltung eines Alarms

Im Alarmfall wartet das System 30 Sekunden lang, bis das Alarmprotokoll an das Bedienteil übertragen wird. Ihr Sicherheitsdienst kann die Verzögerungszeit einstellen.

Wenn Sie den Alarm während dieser Verzögerungszeit abbrechen möchten, halten Sie Ihren Codierschlüssel an das Bedienteil, geben Sie Ihren Pincode ein oder drücken Sie  auf dem Funk-Handsender. Der Alarm wird stumm geschaltet.

Sie haben 30 Sek.* , um einen Alarm abzubrechen.

Wenn ein Alarm ausgelöst wird und das System nach Ablauf der Verzögerungszeit das Alarmprotokoll sendet, halten Sie Ihren Codierschlüssel an das Bedienteil, geben Ihren Pincode ein oder drücken Sie auf dem Funk-Handsender ; dadurch wird ein Alarmabbruch-Protokoll gesendet. Der Alarm wird stumm geschaltet.

Sie haben 5 Min.* Zeit, um ein Alarmabbruch-Protokoll zu senden.

* Diese Zeitwerte werden von Ihrem Sicherheitsdienst eingestellt.

Alarm- und Störereignisse

Ihr System kann bis zu 3 Alarm- oder Störereignisse melden, bevor Sie das System unscharf schalten oder zurücksetzen.

Dieser Wert wird von Ihrem Sicherheitsdienst eingestellt.

Beschreibungen von Benutzerpincoodes und Meldern

Benutzerpincoodes

Benutzer 0 = Einrichter

Benutzer	Pincode	Beschreibung	Benutzer	Pincode	Beschreibung
1 (Hauptbenutzer)			12		
2			13		
3			14		
4			15		
5			16		
6			17		
7			18		
8			19		
9			20		
10			21		
11			22 (Bedrohung)		

Melder

Melder 0 = Integrierter Sabotagekontakteingang

Meldernummer	Beschreibung	Meldernummer	Beschreibung
1		17	
2		18	
3		19	
4		20	
5		21	
6		22	
7		23	
8		24	
9		25	
10		26	
11		27	
12		28	
13		29	
14		30	
15		31	
16		32	

Systeminformationen

Belegung der Telefonleitung



Ihre Einbruchmeldezentrale umfasst eine Belegungsfunktion für die Telefonleitung. Ihr Sicherheitsdienst kann Ihr System so parametrieren, dass Protokolle über den Festnetzanschluss an das Bedienteil gesendet werden. Während das System Protokolle an das Bedienteil sendet, können Sie Ihr Telefon nicht benutzen.

Wenn das Bedienteil keine Protokolle empfangen kann, ist Ihr Festnetzanschluss möglicherweise bis zu 20 Minuten lang nicht verfügbar, da das System versucht, das Bedienteil zu erreichen.

Ist Ihr Festnetzanschluss nicht verfügbar, kann die Zentrale keine Protokolle senden, es sei denn andere Übertragungswege stehen zur Verfügung.

Einschränkungen

Selbst die modernsten Einbruchmeldezentralen können keinen vollkommenen Schutz vor Einbruch, Feuer oder Umweltbedrohungen gewährleisten. Alle Einbruchmeldezentralen können aus vielen Gründen in ihrer Funktion beeinträchtigt werden oder keine Warnung abgeben. Die folgenden Gründe sind u.a. denkbar:

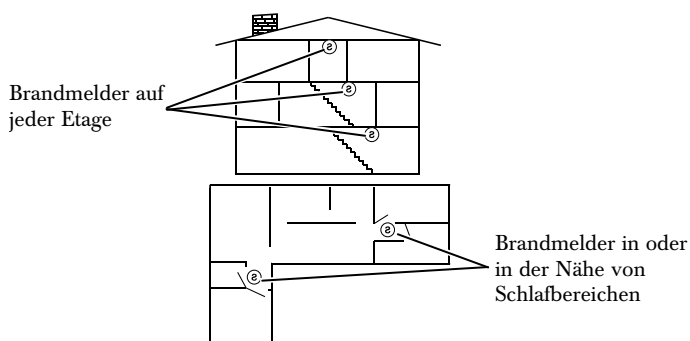
- Wenn sich Signalgeber in entlegenen Bereichen des Gebäudes außer Hörweite oder in häufig abgeschlossenen Bereichen befinden, erfüllen sie nicht den beabsichtigten Zweck.
- Wenn Eindringlinge durch ungeschützte Eingangsbereiche eindringen, wird dies vom System nicht detektiert.
- Wenn Eindringlinge über technische Mittel verfügen, um das gesamte oder einen Teil des Systems zu umgehen oder abzutrennen, können sie nicht detektiert werden.
- Wenn der Netzstrom abgeschaltet ist und die Notstrombatterie entweder fehlt oder leer ist, können die Melder den Einbruch nicht detektieren.
- Brandmelder können Rauch in Schornsteinen, Wänden oder Dächern oder in Bereichen, die durch eine Tür abgeschlossen sind, nicht detektieren. Sie können Rauch oder Feuer nur auf dem Stockwerk detektieren, auf dem sie installiert sind. Brandmelder melden unter Umständen zu spät Brände, die durch Explosionen, falsche Lagerung von entzündlichen Substanzen und Materialien, überlastete Stromkreise und andere gefährliche Zustände ausgelöst werden.
- Falls der Festnetzanschluss ausfällt, können von der Einbruchmeldezentrale keine Protokolle an das Bedienteil gesendet werden. Telefonleitungen können auf vielerlei Weise gestört bzw. unterbrochen werden.
- Unzureichende Wartung und mangelnde Prüfungen sind die häufigsten Ursachen für Alarmstörungen. Um die ordnungsgemäße Funktion aller Systemkomponenten zu gewährleisten, müssen Sie Ihr System regelmäßig testen und gemäß allen geltenden Vorschriften überprüfen lassen.

Eine Einbruchmeldezentrale kann zwar Ihre Versicherungsprämien reduzieren, ist jedoch kein Ersatz für eine Versicherung. Externe Signalgeber können Ihnen keine Verluste ersetzen - ob Leben oder Eigentum.

Brandsicherheit und Evakuierung

Brände in Wohnbereichen sind die häufigste Ursache für tödliche Unfälle. Die meisten Todesfälle im Zusammenhang mit Bränden treten nachts ein, wenn die Hausbewohner im Schlaf an Rauch und giftigen Gasen ersticken. Nur selten erliegen sie Verbrennungen. Die folgenden Hinweise können helfen, dieses Risiko zu mindern:

- Reduzieren Sie Brandgefahren auf ein Minimum. Rauchen im Bett, Putzen mit entzündlichen Flüssigkeiten wie z. B. Benzin, Kinder alleine zuhause und leicht brennbare Weihnachtsdekorationen sind häufige Ursachen für Wohnungsbrände.
- Installieren Sie ein Feueralarmsystem. Der Hauptzweck dieses Systems ist eine möglichst frühe Warnung vor der Gefahr.
- Installieren Sie im Einklang mit allen geltenden Vorschriften an allen erforderlichen Stellen Brandmelder.



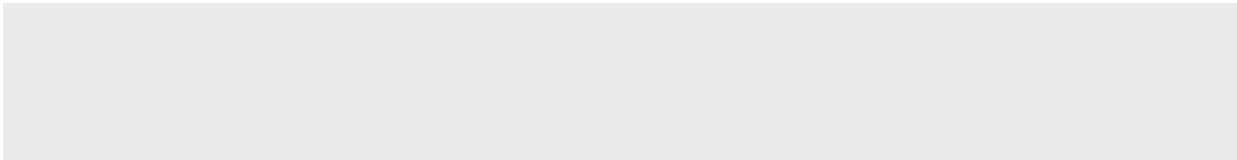
- Sehen Sie einen Fluchtplan vor und üben Sie seine Umsetzung. Wahrscheinlich haben Sie nach der Erkennung eines Brandes nur wenig Zeit, bis das Feuer zu einer tödlichen Gefahr wird. Jedes Familienmitglied muss zwecks Evakuierung mit dem Fluchtplan vertraut sein.
- Legen Sie einen Haupt- und Nebenfluchtweg fest. Die Flucht durch ein Schlafzimmerfenster muss in einem Fluchtplan vorgesehen werden, da Treppenaufgänge und Flure während eines Brandes blockiert werden können. Falls der Schlafbereich in einer der oberen Etagen liegt, sollte ein sicherer Abgang außerhalb des Gebäudes vorhanden sein.
- Ein Treffpunkt außerhalb des Gebäudes, wie z. B. ein Nachbargebäude, sollte vereinbart werden. Somit wissen Sie, ob alle Personen das brennende Gebäude verlassen haben.
- Falls ein Alarm unbeabsichtigt ausgelöst wurde, müssen das Alarmsignal abgestellt und die Melder zurückgesetzt werden. Benachrichtigen Sie sofort den Sicherheitsdienst, dass kein Notfall vorliegt.

EN50131-Compliance

EN50131-1-Sicherheitsklasse 2, Umweltklasse II

Logischer Schlüssel	Anzahl eindeutiger Kombinationen
Sechsstelliger Pincode*	15.625
Codierschlüssel	42.000.000.000
Funk-Handsender	2.800.000.000.000.000

* Nur Zahlen von 1 bis 5 sind zulässig.



Wenn Sie technische Unterstützung benötigen,
wenden Sie sich bitte an:

© 2006 Bosch Security Systems
F01U025078B



BOSCH